

ANDACHT ZUR GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN 2020

„Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ (Apg 28,2)

Lied: EG 165/GL 387, 1+6 Gott ist gegenwärtig

Einführung

L Liebe Schwestern und Brüder, die Texte für die diesjährige Gebetswoche für die Einheit der Christen wurden von den Kirchen in Malta vorbereitet. Die Geschichte des Christentums auf dieser kleinen Insel reicht in die Zeit der Apostel zurück. Nach der Tradition erreichte der Heilige Paulus, die Küste Maltas im Jahr 60 nach Christus. Die Erzählung, die diese ereignisreiche und glückliche Episode beschreibt, wird uns in den letzten beiden Kapiteln der Apostelgeschichte überliefert. Die Inselbewohner von Malta erwiesen denen, die Schiffbruch erlitten hatten, eine großzügige Gastfreundschaft: „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ heißt es in Apg 28,2. Mögen die Liebe und der Respekt, die uns in der biblischen Überlieferung begegnen, unsere Gemeinschaft immer stärker prägen. Lasst uns um die Gegenwart des Geistes Gottes bitten.

Anrufung des Heiligen Geistes

L Geist der Liebe, komm auf die hier versammelte Gemeinde herab und wohne unter uns.

A **Komm, Heiliger Geist!**

L Geist der Einheit, zeige uns den Weg zur Einheit der Christen.

A **Komm, Heiliger Geist!**

L Geist der Gastfreundschaft, lehre uns, andere willkommen zu heißen.

A **Komm, Heiliger Geist!**

L Geist der Barmherzigkeit, lass uns allen Respekt erweisen, denen wir begegnen.

A **Komm, Heiliger Geist!**

L Geist der Hoffnung, befreie uns von allem, was uns auf unserem ökumenischen Weg behindert.

A **Komm, Heiliger Geist!**

Lied: EG 165/GL 387,8 Gott ist gegenwärtig

Lesung **Apostelgeschichte 28, 1+2+7-10**

Impuls: Das Thema der diesjährigen Gebetswoche bezieht sich auf Apostelgeschichte 28,2: „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“. In Apostelgeschichte 27+28 wird erzählt, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens auf ihrer Insel. Jedes Jahr, am 10. Januar, erinnern sie mit einem Fest an diese Ereignisse. In der diesjährigen Gebetswoche wird die Geschichte vom Schiffbruch des Paulus in den heutigen Kontext von Flucht und Migration gestellt. Heute sehen sich viele Menschen auf demselben Meer demselben Schrecken gegenüber. Dieselben Orte, die in der Apostelgeschichte genannt werden, kommen in den Geschichten heutiger Flüchtlinge vor. Nicht nur im

Mittelmeer, auch in anderen Teilen der Welt müssen Menschen fliehen. Sie begeben sich damit auf eine gefährliche Reise zu Land und zur See, um Naturkatastrophen, Krieg und/oder Armut zu entkommen. Diese Menschen sind besonders auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen. Das Beispiel aus der Apostelgeschichte macht deutlich, wie aus einer zufälligen Begegnung Gemeinschaft entstehen kann. Gemeinschaft über Grenzen hinweg mindert Not. Unsere Kirchen sehen sich in der Pflicht, solche Gemeinschaft zu fördern. Das wird auch uns umso mehr gelingen, je mehr wir untereinander Gemeinschaft pflegen und Versöhnung suchen.

Stille / Stilles Gebet

Fürbitten

- L** Wir können die Stürme des Lebens nicht allein meistern. Ein Boot kommt voran, wenn alle gemeinsam rudern. Gerade angesichts von Schwierigkeiten erkennen wir, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen und unsere Kräfte zu bündeln. Lasst uns beten.
Gnädiger Gott, heile die schmerzlichen Erinnerungen an die Vergangenheit, durch die unsere Kirchen verwundet sind und die uns noch immer trennen.
- A** **Höre unser Gebet um Versöhnung.**
- L** Gnädiger Gott, lehre uns, Christus, dem wahren Licht, auf seinem Weg folgen.
- A** **Höre unser Gebet um Einsicht.**
- L** Gnädiger Gott, stärke unser Vertrauen in deine Fürsorge, wenn die Stürme des Lebens uns zu überwältigen drohen.
- A** **Höre unser Gebet um Hoffnung.**
- L** Gnädiger Gott, verwandele allen Streit zwischen uns in Eintracht. Hilf uns, Misstrauen zu überwinden und einander anzunehmen.
- A** **Höre unser Gebet um Vertrauen.**
- L** Gnädiger Gott, gib uns den Mut, die Wahrheit in Gerechtigkeit und Liebe zu sagen.
- A** **Höre unser Gebet um Kraft.**
- L** Gnädiger Gott, reiße die sichtbaren und unsichtbaren Barrieren nieder, die uns daran hindern, unsere Schwestern und Brüder willkommen zu heißen, wenn sie in Gefahr sind oder unsere Hilfe benötigen.
- A** **Höre unser Gebet um Gastfreundlichkeit.**
- L** Gnädiger Gott, gib uns und unseren Gemeinden ein neues Herz, damit wir in der Nachfolge Christi heilen, was verwundet ist.
- A** **Höre unser Gebet um Umkehr.**
- L** Gnädiger Gott, öffne unsere Augen, damit wir erkennen, dass die ganze Schöpfung deine Gabe ist. Öffne unsere Hände, damit wir die Gaben der Schöpfung solidarisch teilen.
- A** **Höre unser Gebet um Großzügigkeit.**

Vaterunser

Lied: Wenn das Brot, das wir teilen (aus: freiTöne, Liederbuch zum Reformationssommer 2017)

Segen

- L** Der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, segne und bewahre uns jetzt und in Ewigkeit.
- A** **Amen.**
Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um die Wunder der göttlichen Liebe zu verkünden.
Amen! Halleluja! Amen!